

Diese Folge wird der präsentiert von ...  
Ja, Vodafone seit über 30 Jahren für dich da.  
Es ist Montag, der 1. Mai.  
Einen wunderschönen Montagmorgen  
und herzlich willkommen zu Apokalypse und Filtercafé  
mit der Wochenend bei ...  
Ja, es ist ja irgendwie ...  
Es ist Tag der Arbeit.  
Und es gibt Menschen, die setzen sich trotzdem morgens hin,  
die kommen zur Arbeit, die nehmen ein Podcast auf.  
Das bin aber zum Glück nicht nur ich,  
sondern mir gegenüber setzt die Frau die.  
Und jetzt sind sie völlig überrascht.  
Ich unterhalte mich nicht, wie das momentan modern ist,  
mit einer KI, sondern es ist eine richtige Frau,  
Fleisch und Blut, das ist meine. Guten Morgen, Niki Hassania.  
Guten Morgen, Niki.  
Gut, ich gebe zu, das sind mittlerweile die Grenzen fließend.  
Die Frau ist sehr viel im Internet, das Gerät hat Besitz von ihr ergriffen.  
Niki, heute ist Tag der Arbeit.  
Es ist der Tag der Arbeiterbewegung,  
der Internationale Kampftag, der Arbeiterklasse,  
der Mai-Feiertag.  
Ich sage nur so viel, wir müssen uns heute einigermaßen beeilen  
mit dem Podcast, denn wir haben noch Mitarbeiter bei uns in der Firma.  
Die wollen heute noch demonstrieren gehen  
oder wie wir sagen, Steine schmeißen.  
Ja, ich find interessant, dass dieser Tag ja auch darum geht,  
damals Kampf um den acht Stunden Arbeitstag zu bekommen.  
Und heute ist das eigentlich schon wieder obsolet.  
Und man spricht darüber, eine vier Tage Woche zu haben.  
Ja.  
Na, ist ja eigentlich sehr modern.  
Also, wir haben jetzt diesen Tag der Arbeit, der ist heute ein Feiertag.  
Sorgt dafür, dass wir nur vier Arbeitstage in dieser Woche haben.  
Es ist ja in gewisser Hähn sich schon sehr progressiv.  
Also, dieser Tag ist in eine normale Arbeitswoche  
in der Zukunft relativ flüssig eingewoben, möchte ich mal sagen.  
Ja, und ich möchte mich eigentlich mit dem Thema Arbeit,  
da denk ich echt an Juval Hararis Buch,  
was er geschrieben hatte, was die Herausforderung des 21.  
Homodeos oder welches Buch jetzt?  
Sapiens, glaube ich, hat das schon angesprochen.  
Und dann die Lektionen, die danach kamen.

Ach so, ja, 21 Lektionen.

Genau, genau. Und da sprach ja über eine Klasse von Menschen, die nutzlos sein werden.

Weil mit der industriellen Revolution kam zwar viele Aufgaben für Maschinen und Roboter oder solche Sachen, aber trotzdem das Kognitive blieb immer bei Menschen.

Jetzt haben wir die künstliche Revolution.

Genau, und du weißt als 20-Jähriger wirklich nicht mehr, was soll ich studieren, was in 20 Jahren noch relevant sein kann?

Das ist allerdings richtig.

Weil der Mensch muss einfach flexibel werden.

Du kannst nicht mehr davon ausgehen, dass du irgendwas studierst und das dann für immer machst, sondern ...

Als ich Sozialwissenschaften studiert habe, an der Ruhr-Uni in Bochum, 1999, habe ich gesagt, wer weiß und hab das dann schon nach einem halben Semester eingestellt.

Das war doch sehr progressiv.

Du bist ein Gewinner.

Ich hab gesagt, ist übrigens, wo wir gerade, jemand oder etwas anderes stellt ebenfalls die Arbeit langsam ein.

Und zwar, die Corona-Warn-App stellt heute die Warnfunktion ...

Also die Corona-App, so muss man sagen, stellt heute die Warnfunktion ein.

Sie alle wären natürlich ... völlig ...

Wow, wow, wow, wow.

Wenn Sie alle sagen, um Gottes Willen, die Corona-Warn-App, das war doch im Grunde genommen Maske tragen im Park.

Doch das, was uns safe durch die Pandemie geführt hat.

Man war immer froh, wenn's grün war.

Und wenn's rot war, ich weiß noch, als du Corona hattest, und ich dann so auf meine App schaute und es knallrot war, dachte ich, woher weiß die App?

Du bei der Gelegenheit, fällt mir einig, ich hab mich noch gar nicht ausgelockt.

Ich bin ja immer noch mit der Luca-App im Vapiano eingelockt.

Stimmt, weiß doch, wie man immer gesagt hat, du musst dich auch auschecken.

Also ich bin laut der Luca-App noch seit 24 Tagen bei Pimki.

Das ist richtig.

Die Schlagzeile des Tages.

Präzise Berechnung.

Heizhammer!

Wird fünfmal teurer als Habeck zugibt.

Das ist, Sie werden es geahnt haben.

Natürlich eine Schlagzeile der Bild.

Laut FDP-Energie-Experte Michael Kruse werden sich die Kosten für Hauseigentümer, Vermieter und Mieter bis 2045 auf insgesamt 620 Milliarden Euro belaufen.

Das fünfmal der Habeck-Kalkulation der Wirtschaftsminister gibt die erwarteten Kosten nur mit insgesamt 130 Milliarden Euro an.

Kruses Zahlen sind Sprengstoff für die Ampel-Regierung.

Ja, der Heizhammer, der FDP-Abgeordnete Frank Schäfler, sprach sogar von einer, ich zitiere gerne, Atombombe für unser Land.

Also man sieht, da hat die Bildzeit wieder einmal, wie soll man sagen, die resonierendsten Kräfte der FDP zur Rate gezogen.

Also diese ganze Wärmewende, die Energiewende, die Wärmepumpengeschichte, das ist eine sehr komplexe oder wenigstens komplizierte Angelegenheit. Das muss man nur sagen.

Wenn ich aber die Berichterstattung der Bild in den letzten Tagen verfolge, da hat man schon so ein bisschen das Gefühl, dass Döpfner wieder seine SMS-Flag angeschmissen hat.

Ach, ich will eigentlich von allen so ein bisschen, ich will jetzt nicht Schmutzkampagnen schreien.

Aber noch einmal, was sich Habeck wirklich hoch anrechnet ist, ich glaube ihm, dass er es wirklich versucht und ein ernsthaftes Anliegen hat.

Und er versorgt ganz viele Freunde mit Jobs. Entschuldige bitte, dass wir kurz rausgekommen sind. Aber es fuckt mich wirklich ab.

Ich war wirklich nie ein großer Habeck-Fan.

Aber ich merke, je mehr man ...

Sind das die Füße? Haben die Füße dich überzeugt?

Habeck hat ja sehr schöne Füße.

Andere Füße, je mehr nach ihm getreten wird, je mehr nach ihm getreten wird, desto mehr empfinde ich diesen Impuls zu sagen, haltet alle die Fresse, weil du hast Scholz, der seit Wahls ...

Der Klima-Kanzler. ... die Fresse hält.

Also, er sagt nichts, er gewinnt wirklich.

Er profitiert immer davon, dass Aluminium herum hochkippt. Er lässt diese Fights halt zwischen FDP und Grünen austragen und stellt sich so, zieht sich wie Home-Idy-Hacker zurück und sagt, mach ihr mal, weil er selber welche Position hat.

Ja, und dann will ich doch jemanden, der was wagt.

Und ganz ehrlich, Klimaschutz, es ist mit Kosten verbunden.  
Und ich hab keine Ahnung, wie teuer es am Ende wird.  
Aber ...  
Übrigens für die in Anführung, normalen Bürger und Bürgerinnen  
natürlich mit wirklich immens und kaum stemmbar sein können.  
Deswegen wird es ja eine Staffelung geben der Förderung.  
Also, das ist schon ernst zu nehmen, aber ...  
Total, und es ist offensichtlich noch nicht in allen Details  
richtig abgestimmt, ja?  
Den Eindruck hab ich auch, ja.  
Und trotzdem, es ist eine gute Idee.  
Es ist auf lange Sicht vor allem, ist es billiger.  
Es ist auf lange Sicht, wird es billiger sein, ja?  
Und ich bin einfach wirklich sprachlos,  
ich schaue andere Politiker an Richtung FDP,  
Mr. Veto Lindner, ja, der ...  
Und auch die FDP, die sich anscheinend die ganze Zeit  
mit Kalkulationen beschäftigt, wo ich mir denke,  
dann bringt ihr doch Ideen ein, ja?  
Also, keiner wagt einen Schritt nach vorne.  
Der Einzige, der wirklich was macht und sorry,  
Berwick ist auch was für ein toller Job,  
Sachen deklarieren zu können, und da bin ich übrigens ...  
Und das hat für mich nichts mit Sexismus zu tun,  
da bin ich echt bei Prächt zu sagen, da ist sie ...  
Jetzt Vorsicht, jetzt Vorsicht.  
Nein, aber Mangel an Diplomatie ist wirklich etwas,  
was ich in der Außenpolitik gerade beschissen finde.  
Aber egal, anderes Thema, ich will nur sagen,  
dass andere Politiker gerade wirklich gut wegkommen.  
Das stimmt.  
Ohne etwas zu wagen, wirklich zu wagen.  
Und da ...  
Da ist Bobby Habeck. Bobby Habeck.  
Bobby Habeck ist da ...  
I got you, I got you.  
Er hat aber natürlich nicht nur das Problem mit der Wärmepumpe,  
sondern er hat auch das Problem, dass er anderen,  
also quasi auch so eine Art finanzielle Wärme ins System pumpt.  
Und zwar haben sie ja gerade das Problem mit der Fetternwirtschaft.  
Also, die FAZ schreibt Vorwürfe der Fetternwirtschaft,  
Habeck erwartet neues Verfahren für dener Geschäftsführung  
des Bundeswirtschaftsminister Habeck.  
Geht davon aus, dass das Verfahren zur Besetzung des Geschäftsführer-Postens

bei der Bundeseigenen Deutschen Energieagentur  
nach Vorwürfen der Fetternwirtschaft neu aufgesetzt wird,  
der Anschein einer Vorteilsnahme sein nicht auszuschließen, sagt er.  
Also, Patrick Reichen, das ist ja der Staatssekretär von Habeck,  
und er hat ihn darüber informiert,  
dass der designierte neue Dänageschäftsführer Michael Schäfer  
sein Trauzeuge war,  
Reichen war Mitglied einer Findungskommission  
zur Neubesetzung der Geschäftsführung.  
Leute, ich hätte da ein, und dann stellt sich heraus,  
huch, das ist ja dein Trauzeuge, und das ist natürlich nicht schön.  
Und das hat Reichen, Habeck, gesagt, und jetzt wird das wohl neu besetzt.  
Und das ist ganz witzig, weil das hast du mir auch schon geschickt.  
Es ist so ein bisschen so, dass es diverse Medien gibt,  
unter anderem die Welt und Co.  
Die stellen so ein Schaubild auf.  
So ein Organigramm.  
So ein bisschen wie diese Bilder beim FBI,  
wer in so einem Klaren mit wem zu tun hat.  
Und diese Reichens, da gibt es so viele von,  
die alle irgendwie damit zu tun haben.  
Das ist echt, du denkst, okay, das ist irgendwie so.  
Also, es gibt mehr als von den Abu-Chakas.  
Es gibt wahnsinnig viele Verpflichtungen.  
Dann zeigen da die Pfeile nach oben und nach unten,  
nach links und nach rechts.  
Im Öko-Institut hast du Jakob Greichen,  
das ist der Bruder von Patrick Greichen.  
Dann gibt es auch noch eine Verena Greichen,  
auch im Öko-Institut.  
Das ist die Schwester von Jakob Greichen und Patrick Greichen.  
Verena Greichen-Widerung ist die Frau von Michael Kellner,  
und dem ehemaligen Grünen, in dem Falle der Geschäftsführer.  
Dass man da den Eindruck bekommt, dass da geklingelt wird,  
das ist schon nicht ganz von der Hand zu weisen.  
Das sieht natürlich jetzt nicht besonders gut aus.  
Witzig, finde ich natürlich, dass bei der Union zuvor das,  
also Julia Klöckner natürlich, Dobrindt CSU,  
dass alle jetzt unglaublich empört sind.  
Und man sagt, Leute, also, das Strippenziehen,  
das habt ihr ja nun wirklich erfunden.  
Und das ausgehendet man jetzt bei der Union,  
also kurz nach Corona, Maskenaffäre, Pipapo,  
dass man da so eine Gebrauchstemenz an den Taglichen,

alles vergessen hat, was da war,  
finde ich in diesem Zusammenhang natürlich auch schon sehr witzig.  
Sollte den Ball ein bisschen flach halten.  
Und es wird untersucht, und trotzdem habe ich Gesinn, es sind Bobby.  
Bobby, habe ich.  
Das gibt's doch gar nicht.  
Migrationsabkommen mit Drittstaaten.  
Bundesregierung prüft Asylverfahren außerhalb der EU.  
Das berichtet der Tagesspiegel.  
Die Bundesregierung prüft einem Zeitungsbericht zufolge,  
ob Asylverfahren auch in Ländern außerhalb der EU erfolgen können.  
Die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung  
berichtet unter Berufung auf Nancy Faeser.  
Es seien, Zitat, rechtsstaatliche Migrationsabkommen  
mit Drittstaaten geplant.  
In dem Bericht wird auf die Verabschiedung  
eines Gesetzes im britischen Unterhaus am Mittwoch verwiesen,  
mit dem Asylanträge in Ruanda abgearbeitet werden könnten.  
Auch die dänische Regierung habe mit dem afrikanischen Land verhandelt.  
Werbe aber jetzt für ein gemeinsames europäisches Aufnahmезentrum  
jenseits der Grenzen.  
Und jetzt natürlich noch ein Satz, der nicht ganz unwichtig ist.  
In der CDU gibt es erste Stimmen, die die, Zitat,  
Grundidee für Nichtverkehrt hielten.  
Und da würde mir natürlich als Sozialdemokrat  
grundsätzlich schon mal Angst und Bange werden,  
wenn die CDU sagt in Sachen Migration,  
das ist eigentlich eine gute Idee, Frau Faeser.  
Top.  
Vor allem jetzt, wo in diesem hessischen Ort Rosbach  
oder sowieso gerade so ein Container brennt,  
wo eigentlich Flüchtlinge rein sollten,  
da merkt man, die Stimmung hier ist eh nicht so gut.  
Warum denn nicht mal nach Ruanda?  
Das ist auch herrlich, gerade im Sommer.  
Es hat mich echt betroffen gemacht, wenn du bedenkst,  
dass eine SPD-Ministerin dieser Idee nicht abgeneigt ist  
und sie sofort ablehnt und sagt, wir prüfen das auch noch.  
Und ich weiß noch, als die ersten Meldungen aus Großbritannien kamen  
mit dieser Idee, Leute nach Ruanda abzuschicken,  
weil ich glaube, Pretty Patel noch, ne?  
Genau, und Boris Johnson, der das ja auch machen wollte,  
Rishi Sunak findet die Idee ja auch super.  
Und ich meine, es sei jetzt sogar wirklich verabschiedet worden,

dieses Gesetz, dass das möglich ist.

Und ja, Leute, die hier dann um Asyl bitten in der EU,  
und dann sagt man, ja...

Kommst du halt nach Ruanda?

Also, je nachdem...

Nichts ging Ruanda, aber das fand ich ja schon mit Erdogan  
diese Deals halt uns die Geflüchteten bitte vom Hals  
und Europa zur Festung zu machen.

Und seien wir ehrlich, dass die Verteilung der Geflüchteten  
in Europa sehr unfair abläuft, und das auch schon vor 2015,  
wo ich mir dachte, die ganze Last war ja wirklich  
bei diesen Hafentstädten, sei es in Italien, in Griechenland.

Es ist ein bisschen wie beim Gold, wo man sagt, spielen, wo er liegt.

Ja, sorry, wenn die bei euch ankommen, ja, Leute, da kann man nichts machen.

Schweinereien natürlich.

Bis sie irgendwann über die Balkanroute bei uns waren,  
man sagt, ja, Leute, jetzt müssen wir alle was machen als Europa.

Und da, fand ich, kamen dann so Länder wie Polen und Ungarn  
echt haben ein freundliches Gesicht gezeigt, wo ich mir dachte,  
schaut an, es geht doch.

Und das eben auf die gesamten europäischen Staaten zu verteilen,  
diese in Anführungsstrichen Last, das muss doch möglich sein.

Und ich kann alle Kommunen verstehen, ich will das nicht runterspielen.

Ich hab den noch neulich gesagt, man sollte diese Bilder viel öfter zeigen  
in den Medien, sei es aus Benzheim, was man da sieht,  
diese Container, wo Familien eng an eng zusammenleben  
und man wirklich das Gefühl hat, die werden damit allein gelassen.

Und dann verstehst du auch sofort, warum diese Integration,  
zumindest partiell, nicht gelingt.

Was ist denn das? Ist ja auch gar keine Integration, du hast sie.

Dann heißt es, wie früher wir schaffen das, dann sagt man, mach mal.

Und dann sind die in diesen Containerdörfern am Rande der Stadt,  
also am Rande der gesellschaftlich-nullkontakt zu Deutschen.

Kein Job, dann kommt noch Corona dazwischen, macht die ganze Sache  
einfach überhaupt gar keine soziale Interaktion da.

Und ein paar Jahre später wundest du dich,

warum sie dann zumindest teilweise verhaltensauffällig sind  
oder halt eben schlecht integriert,

weil es wie viele Bemühungen darum gab, natürlich gar keine.

So, also große Probleme.

Und da kommen wir zu der Frau, die auch ein bisschen was damit zu tun hat.

Werbung.

Mein heutiger Werbepartner ist Bubble.

Wieder mal in einem anderen Land unterwegs



und plötzlich fällt euch ein,  
ich spreche die Sprache ja gar nicht, das ist natürlich blöd.  
Und da steht man dann wie Le Ox, vom Belge.  
Aber man kann da ja Abhilfe schaffen.  
Denn mit Bubble, der preisgegründeten Sprachlernerapp,  
da kann man sehr, sehr schnell aufholen und richtig Strecke machen  
mit Sprachkursen für 14 Sprachen wie Englisch, Spanisch,  
Italienisch, Französisch, Portugiesisch und Türkisch.  
Da holt ihr mächtig auf und könntet in einem anderen Land,  
in eurem Urlaubsland, vielleicht am Ende des Urlaubs schon als,  
naja, fast schon als Native-Speaker durchgeht.  
Die Lektion von Bubble behandeln alltagsrelevante Themen  
und erhalten kurze realistische Dialoge.  
So kann man das Gelernte direkt im echten Leben anwenden  
und sich gezielt auf zum Beispiel mögliche Situationen  
oder Begegnungen auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten.  
Da kann man zum Beispiel was, was ich auf französische Sachen sagen wie,  
wo bin ich denn hier, wo komme ich denn mal an einen Platz,  
wo es nicht 40 Grad sind oder ich bin gerade im Wald der Brennt,  
wie komme ich hier raus, solche Sachen halt.  
Alle Lerninhalte werden von einem Team aus mehr als 150 SprachexpertInnen  
erstellt. Die Kurse sind individuell auf die Erstsprache der Lernenden,  
sowie verschiedene Lernziele beispielsweise für den Beruf  
oder auch für die Reise ausgerichtet.  
Und es für jedes Sprachlevel verfügt bei der Lektion.  
Dauern circa 15 Minuten und passen wirklich, wirklich in jedem Terminkalender  
auf dem Weg zur Arbeit, in der Bahn, in der Mittagspause,  
Flughafen oder Hop-on, Hop-off, Bus, wann und wo, wie oft man lernt.  
Das entscheidet jeder selbst von Lektionen über Podcasts und Spiele  
bis hin zum Onlinegruppenunterricht.  
Man kann aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen.  
So bleibt das Lernen abwechslungsreich und effektiv.  
Die App enthält Spracherkennungssoftware, Lernerinnerungen  
und viele weitere hilfreiche Features.  
Das ist doch fantastisch.  
Also bitte, da muss man jetzt zu lang.  
Vor allen Dingen gibt es ja auch extra für die Hörerinnen mit dem Code.  
Filtercafé, ja, also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-E,  
erhaltet ihr ein Bubblejahres-Abo zum Preis.  
Vor nur sechs Monaten, sechs Monate zahlen, ein ganzes Jahr lernen.  
Und wichtig, der Onlinegruppenunterricht ist nicht im Angebot enthalten.  
Aber dafür vielen anderen tollen Dinge.  
Ist doch fantastisch.  
Infos und Code einlösen auf [bubbleba-bbel.com](http://bubbleba-bbel.com).



Filtercafé, der Code ist bis zum 31.10.2023 gültig.  
Wie praktisch, denn bis genau dahin  
wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen.  
Alle Infos findet ihr auch noch mal in dem Show-Notes.  
Angela Merkel verteidigt ihre Russland-Politik.  
Das entnehme ich derzeit.  
Trotz des Ukrainekrieges  
hält die Altkanzlerin ihre Russland-Politik im Nachhinein für richtig.  
Anders als andere habe sie sich intensiv um die Ukraine gekümmert.  
Sie saß wohl auf der Bühne mit Giovanni di Lorenzo am Rande  
der Leipziger Buchmesse.  
Und auch da ging es natürlich um viele Themen,  
um die Flüchtlingsthematik, aber eben auch um den Ukrainekrieg.  
Und sie sagt zur Russischen Invasion,  
ich habe mit dem, was mir zur Verfügung stand,  
versucht, diese Situation zu verhindern, dass es nicht gelungen ist.  
Da kein Beweis dafür, dass es nicht richtig war,  
das zu versuchen.  
Diplomatie sei eine Notwendigkeit, sagte die Altkanzlerin.  
Da kann man jetzt grundsätzlich sagen, ja, stimmt.  
Diplomatie-Notwendigkeit gibt ja auch nicht wenige, die sagen,  
Merkel hatte den Irren immer ganz gut im Griff.  
Also, wenn er gerade schon irgendwie drauf und dran war,  
aufzusprechen und zu sagen, so jetzt drücke ich den Knopf,  
hat sie gesagt, bleibt mal sitzen, alles gut.  
Nur parallel dazu, sich, das haben wir jetzt natürlich schon,  
tausendmal gesagt, deswegen erspeichst uns bis auf weiteres,  
aber sich so abhängig weiterhin von jemandem zu machen,  
wenn man schon weiß, wie er drauf ist,  
das kann man natürlich auch in der Rückschau immer schlecht erklären.  
Also, so in Sachen Aufarbeitung,  
ist Merkel jetzt wirklich nicht so ganz weit vorne.  
Ich finde es von ihr strategisch auch klug,  
dass sie diese Flüchtlings-Willkommenskultur,  
die ja wirklich ihr zu verdanken ist, öfter erwähnt,  
um sich menschlich darzustellen,  
weil ja, doch sehr laute Vorwürfe jetzt im Zusammenhang mit Russland  
im Raum stehen.  
Aber ich finde ihre Haltung dann doch recht männlich,  
dieses typische Regrets, I've had a few.  
Mehr Kulper ist nicht mein Ding.  
Ja, also rückblickend und sehr schön für Giovanni di Lorenzo,  
aber dann denke ich mir doch lieber Klasshäuferumlauf  
und ein Date mit Obama und in Interviewen.

Ja, schön. Geht's jetzt schon los, ja?  
Ich freu mich sehr.  
Ich weiß ja, wer dahin geht.  
Du kommst am 3. Mai, das ist am Mittwoch, da gehst du schön,  
da bin ich mit Fußball-MML auf der Bühne in Frankfurt.  
Da kommst du schön mit, nicht in deinem Obama-Darum passieren.  
Und der Obama, der Obama, der ist wirklich ...  
Du kommst schön mit nach Frankfurt.  
Aber in ihrer Stelle, klar, sie muss auch jetzt ihre Memoaren  
dir demnächst rauskommen, ein bisschen bewerben.  
Und du siehst einfach ...  
Sorry, wenn die nicht Stuckrad Barre geschrieben hat,  
will ich es gar nicht lesen.  
Noch was?  
Weißt noch, als ihr Zapfenstreich war  
und wir alle noch so wirklich so ...  
Ah, das war schön.  
Du hast den Fahnenfilmen vergessen und so, ja.  
Ja, ja.  
Plötzlich siehst du, wie alles brennt.  
Ja, aber sie kriegt doch jetzt genau in diesem Jahr,  
hat sie gerade erst mal zum Wiederholtenmale  
das Großkreuz vom Bundespräsidenten,  
ihrem ehemaligen Außenministeri, Angela.  
Das haben wir toll lang gekriegt.  
Als sie das gekriegt,  
jetzt hat sie in NRW gerade schon wieder eine Ehrung gekriegt.  
Und man hat so, als aus der Halbdistanz haben wir so viel,  
das scheint ja wirklich gerade jetzt so die Früchte,  
die laufen zu sein, unser Merkel,  
dass sie jetzt in diesem Jahr andauert,  
einen Preis nach dem Atomkrieg kriegt.  
Aber hast du nicht das Gefühl, dass es gerade so eine PR-Maschinerie ist,  
um ... Hallo, hierhin, hier gucken, hier, alles gut, nicht zu sehen,  
weitergehen?  
Ich finde es wirklich fasziniert, hier noch den Satz.  
Bedauern drückte Merkel auch darüber aus,  
dass die Themen Artenschutz in ihrer Kanzlerschaft  
keinen größeren Raum eingenommen haben.  
Damit meint sie aber die Ukraine, ne?  
Das ist wirklich alles ein ...  
Nach schweren Vorwürfen, Fluchten nach Mallorca,  
so schreibt die Bunte über Tilschweiger.  
Der Spiegelartikel schlug hohe Wellen,

am Freitag veröffentlichte das Medium ein Bericht,  
der die angebliche Alkoholsucht von Schauspielstar,  
Til Schweiger thematisierte auch von Mobbing  
und aggressiven Verhalten am TV-Set,  
war die Rede Vorwürfe,  
die Schweiger über seine Anwältin vehement abstreitet.  
Das scheint ihn nicht kalt zu lassen.  
Bild am Sonntag berichtet, dass Til Schweiger nach den Schlagzeilen  
der Regisseur sei von Hamburg nach Mallorca geflogen,  
heißt es, wo er sein Zweitwohnsitz hat.  
Ist natürlich immer eine super Idee,  
wenn man mit Alkohol zu kämpfen hat, dass man nach Mallorca fliegt,  
das ist mir mal sehr gut beraten.  
Also dieser Spiegelartikel, man wusste ja schon,  
dass so hinter den Kulissen schon reichlich hinter im Her recherchiert worden ist,  
jetzt ist dieser Artikel erschienen.  
Mein ist der Beschissen. Ich find ihn wirklich beschissen.  
Also es wird in diesem Spiegelartikel,  
wird vom Set berichtet und man stellt,  
also dieser Spiegelartikel,  
zeichnet das Bild eines unter Alkohol-Einfluss-Gewallen-bereiten  
Tyran am Set, der also, sagen wir mal,  
Regelarbeitszeiten missachtet.  
Und ich glaub, vor Til Schweiger-Filmen hat der TÜV Rheinland  
mittlerweile größere Angst als Seniasten,  
weil da also auch der Arbeitsschutz natürlich ordentlich missachtet wird.  
Er wird dort skizziert, als jemand, der andauernd besoffen am Set ist.  
12 Uhr mittags. Heißt es, war er auch nur noch schlecht zu verstehen.  
Und mit Fekalsprache und Leute anherrscht und sehr bossy.  
Der Imperator wird er ja genannt.  
Ja, genau. Johnny Skywalker hat die viel passender gefunden.  
Bitte, gut.  
Und ich muss wirklich sagen, ich finde, ein Satz,  
und das war in einem anderen Spiegelartikel zuletzt auch,  
überprüfen lässt sich diese Schilderung nicht.  
Aber sag mir erst mal vorweg, was da, also den Satz davor muss ja noch.  
Da ist eine Assistentin oder Regie-Assistentin oder so am Set.  
Die sollte ihm, glaub ich, Bier bringen, oder so.  
Die sollte ihm Bier bringen und wird dann von ihm wirklich so zusammengeschissen,  
dass sie das jetzt sofort zu tun habe.  
Und sie bekommt Angst und ist eingeschüchtert  
und zittert auch heute wohl noch.  
Ich will, obfern keine schlimmen Traumata absprechen.  
Aber ...

Faktisch ist ja wohl, so wenn man dieser Frau gegenüber sitzt, dass sie jetzt noch gezittert hat in dem Moment, wo sie schildert, also, da hat das Rädigat ja auch gepennt.

Machen wir uns gerade lustig.

Nein, aber die Art, wie es geschrieben ist, das ist halt wirklich ...

Es ist so rühreselig, allein auch so Sätze wie, ich zitiere, romantische Komödien wie Koko-W oder Keinoa-Hasen lassen die Zuschauer für eine Weile alle Krisen und Kriege vergessen.

Und dann denkst du, war das nicht 2007?

Ja.

Also, die spielen doch jetzt auf die aktuellen Krisen und Kriege.

Genau, aber 2007 war unser größtes Problem Klaus Weselski.

Ja, wir hatten gerade das Sommermärchen hinter uns, sonst ging's gut.

Wir haben, it's too late to apologize, dazu haben wir abgejastet.

Ja, auch genau.

Oder hier der Satz, auf den du anspielst, die Frau, die dann Bier bringen sollte, hat sich's nicht gemacht.

Dann ist er hinterhergegangen, so wird es geschildert.

Und dann, er entscheide, wann sie atme, überprüfen, lässt sich diese Schilderung nicht ...

Schreiben tut man's erst mal trotzdem.

Also, auch so ein Geraune.

Also, ich mein, es hätte jetzt dieses Spiegelartikelz

jetzt nicht zwingend bedurft, um festzustellen,

dass Thiel Schweiger ab und zu mal ganz gern,

dass er jetzt schlecht an Jax Weindeepot vorbeigehen kann,

alleine die letzten öffentlichen Auftritte im Kölner Treff alleine.

Du hast Thiel Schweiger, ich glaub, das größte Glück für Thiel Schweiger,

was in dem Zusammenhang, dass eine mit Tourette saß,

die an Dauern Hitler gerufen hat.

Das hat so ein bisschen von Thiel Schweiger abgelenkt an dem Abend,

muss man sagen, aber generell.

Also, es ist gut und richtig, dass solche Zustände beschrieben werden.

Und es ist auch total richtig, dass man auch mal sich fragt,

was hat denn die Filmfirma damit eigentlich zu tun, die gesagt hat,

also, von unserer Seite war immer alles okay.

Also, es gibt ja sehr viele Menschen,

die sich jetzt gerne auch anonym äußern und sagen,

es war teilweise richtig schlimm.

Ich hab ja auch mit der Ende der 2000er war ich ja auch Teil von Produktion, wo das Arbeitsklima einfach der totale Horror war.

Und damals haben mehrere Teammitglieder gleichzeitig entschieden,

wir machen das nicht mehr mit.  
Wir ziehen alle den Stecker, um dieser Person zu zeigen,  
was eine Hake ist. So, 15 Leute.  
Übergeblieben sind am Ende zwei.  
Ich als Autor und der Manager dieses Künstlers.  
Und es war ein Künstler, der wirklich extrem profitabel war.  
Und trotzdem hat der Manager den Künstler aus der Agentur geschmissen.  
Weil er einfach gesagt hat, das ist vom Klima her unerträglich  
und ich will damit natürlich auch ein Zeichen setzen, der Person,  
ob das verstanden wurde, möglicherweise in halbem Tag.  
Und dann geht es weiter.  
Will sagen, wenn du nicht Sender hast, Produktionsfirmen,  
die eingreifen und wie zum Beispiel bei Jeremy Clarkson sagen,  
jetzt pass mal auf du Arschloch, jetzt ist Feierabend hier,  
dann ändert sich natürlich auch nichts.  
So was muss von oben kommen, von unten geht es eigentlich nicht,  
weil du meistens solche Abhängigkeitsverhältnisse hast,  
dass die Leute sich in der Regel nicht trauen,  
dass es finanzielle Abhängigkeit gibt, auch einfach Angst wie auch immer.  
Es muss eigentlich immer von oben geschehen.  
Aber es passiert natürlich in der Regel nie,  
weil diese Leute einfach noch sehr profitabel sind.  
So was passiert ja an der Regel immer dann,  
wenn die Leute nicht mehr profitabel sind,  
wenn sie wie so angeschlagene Alphetiere  
dann für die Herde langsam nicht mehr stark genug sind,  
dann passiert so was in der Regel.  
Und deswegen sitzen diese Leute ja immer noch in irgendwelchen Jury-Sesseln  
oder sitzen im Borchert oder was weiß ich.  
Und ich noch einmal, ich möchte jetzt keinen Opfern oder so,  
ich möchte jetzt keinen Täter-Opfer-Umkehr machen.  
Aber was mich so ein bisschen stört,  
und das fällt mir beim Spiegel eh in letzter Zeit auf,  
dass da diese Sehnsucht ist,  
ein Harvey Weinstein hier auch zu haben oder irgendwie generell,  
irgendwie mal so eine große amerikanische Machtmissbrauchsgeschichte  
und dass T. Schweiger einfach,  
ich glaube, der erfolgreichste Filmregisseur in Deutschland  
mittlerweile ist, ist ja auch eine Tatsache.  
Aber ich mag einfach dieses, man brütet so lange im Kleinen  
und dann hier hast du jetzt deinen Shitstorm  
und alle springen auf dieses angeschossene Tier.  
Und ganz ehrlich, wenn wirklich eine Alkoholkrankheit,  
man weiß es nicht,

ich glaube, T. Schweiger nie offen über so etwas gesprochen.  
Muss er gar nicht, weil, wann immer er offen gesprochen hat,  
hat er quasi die Alkoholkrankheit gleich miterzählt.  
Also nach allem, was wir sehen, ist ...  
Man weiß es nicht, man weiß es nicht.  
Deshalb will ich mir das jetzt nicht anmaßen,  
dass er Alkoholkrank ist.  
Und wenn er es aber sein sollte,  
dann finde ich es auch wieder fast schon obsönt.  
Dann ist man auf einer anderen Ebene, ne?  
Genau, und dann weigere ich mich, also ich weigere mich eh,  
bei diesem Shitstorm einfach in dem Fall dann mitzumachen.  
Aber ja, keine Ahnung, ist einfach der Zeitgeist grade,  
der mich nervt vielleicht.  
Das Kleingedruckte.  
Großbritannien, Demotaktik langsam gehen.  
Sunak wettert gegen Saboteure.  
Das berichtet der Stern.  
Verkehrsbehinderungen durch Klimaaktivisten  
ist kein rein deutsches Phänomen.  
Auch in Großbritannien stören Klimaschützer  
wichtige Infrastruktur.  
Die britische Regierung will das nicht hinnehmen.  
Die britische Regierung will Protest taktiken,  
wie Langsames gehen auf Autostraßen,  
die Öffentlichkeit will, dass wir selbstsüchtigen Saboteuren,  
die ihr Leben stören, das Handwerk legen.  
Und ich will das auch, das sagt es Sunak.  
Also es gibt offensichtlich in England Langsamgea.  
Das finde ich faszinierend.  
Wir haben Klimakleber und die haben Langsamgea.  
Langsamgea, ja.  
Schäfer, du gehst einfach wirklich langsam.  
Ja.  
Und dann wirst du aber verwechselt mit so einem Klimaprotest.  
Und ich bin so geschubst und getreten,  
dass du schneller zu gehen hast.  
Wir kennen das doch selber, wenn wir durch die Fuß ...  
Wir sind die schlimmsten.  
Und dann hast du dann so Leute vor dir,  
die dir so rumayern und langsam gehen.  
Und du kannst nicht links und nicht rechts daran vorbei.  
Ich erinnere mich an eine ...  
Das war wirklich der Absolute, ich erinnere mich an eine schöne Szene.

Da war ich mal im Hallmackenreuter,  
die wahrscheinlich schönste Bar, das schönste Café in Köln.  
Und ich wollte gerade Richtung Toilette gehen.  
Da war noch eine Toilette.  
Und dann hast du so einen relativ schmalen Gang von ungefähr 30 Metern.  
Und ich war gerade auf dem ...  
Auf einmal steht so ein Opa, steht vor mir auf.  
Und geht dann aber mit einer Geschwindigkeit von einem KMH  
ganz langsam ...  
Ich kam nicht links und nicht rechts an ihm vorbei.  
Ganz langsam auf die Toilette und ich trotte  
wie so eine Entenfamilie hinter ihm her.  
Und dann geht da natürlich in der aufreizender Langsamkeit vor mir,  
geht auf Toilette, schließt ab und denkt so, ja, Alter.  
Du weißt, was mir das bedeutet.  
Du weißt, wie sehr mich das fertigmacht.  
Du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du-du.  
Der Trick der Woche.  
Alles nur Marketing, es tut zwar weh, aber nie wieder.  
Kultgetränk ändert Namen und spaltet.  
Damit das Netz in Franken.de berichtet das,  
es ist ein Klassiker im Getränkeregale Durstlöscher im Tetrapak doch jetzt.  
Präsentiert sich das Kultgetränk mit neuem Namen,  
der nicht bei allen Konsument-Innen Freude auslöst.  
Denn der Durstlöscher, da steht es drauf, Durstlöscher-Innen.  
Da steht auf der Packung,  
ist geschah natürlich das, was geschehen musste.  
Ich hab das nur bei Twitter den Trends an der Stand.  
Durstlöscher, ich dachte, es geht schon wieder um Tiltzweiger.  
Und dann sehe ich plötzlich, ah, dieses Kultgetränk hat seinen Namen.  
Mein erster Impuls war, naja, naja, naja.  
Gute Kampagne.  
Ja, klar. Ja, klar.  
Weil du weißt natürlich, jeder Eierkopf springt drauf an.  
Es ist so berechenbar, man weiß sofort,  
wie du austreten wird, wie das abgeht,  
wie die Diskussion ablaufen wird.  
Total. Es passiert ja auch genau das, was man erwartet.  
Also, du hast alle Talking Points, alle Regen sich auf ...  
Ich werde weiterhin meine Lieblingsgeschmacksrichtung  
von Durstlöschern kaufen, Waldmeisterin.  
So, Waldmeisterin.  
Das ist wirklich alles ein Quatsch.  
Aber wie gesagt, wenn jeden Tag eine neue Sau durchs Dorf getrieben wird,



dann kriegst du den Namen auf die Flanke, dann kriegen's die Leute mit.

Es ist wirklich so, also ...

Gucken mal, wer da spricht.

The Guardian, Smokey Robinson at 83, a stale, feels sexual.

Smokey Robinson on love, joy, drugs, Motown and his affair with Diana Ross.

Smokey Robinson, der legendäre Musikertrex of Matthias beispielsweise,

hat ein Interview gegeben und da hat er zurückgeschaut

auf sein wahnsinniges Leben als Songwriter,

seine Freundschaft mit Marvin Gaye Berry Gordy, A Reather Franklin.

Aber in erster Linie ging's ihm auch sehr stark darum zu sagen,

ich hab mit Diana Ross gebummst und ich bereue nichts.

Vor allem weil, der verheiratet auch, gell?

Ach komm, also, Bittchen, es war die 70er.

Mein Gott, wer will der fleilig sein?

Ich frag mich bei solchen Enthüllungen auch immer,

hat der Diana Ross vorher gefragt, ob's okay ist, wenn ich so was ...

Ich dachte, es ist okay, die Affäre zu haben.

Nein, dass das öffentlich zu machen, aber auch ...

Ja.

Dann heißt sein Album, ja, einfach Gassums.

Gassums?

Genau, statt Orgasms, Gassums.

Oh mein Gott, mit 83.

Ja, und jetzt möchte ich dir auch mal ...

Aber bitte.

Ein Song heißt, I fit in there.

Oh mein Gott.

Und es ist sehr subtil.

Let me in your life make some room for me,

if deep down inside you're hoping to fill up an opening.

Was geht weiter mit?

If empty fills up your private place

and nothing and no one can penetrate ...

Oh mein Gott.

... baby, then make it a place for me.

I fit in there, I fit in there, I fit in there.

Das ist so.

Das ist wirklich Wahnsinn.

Das ist ...

Alte Menschen, die uns Weiß machen wollen, dass sie noch sex haben.

Ja, das sind die Allerschlimmsten.

Also, Männer eigentlich jenseits, ich wollte jetzt erst sagen,

jenseits der 70er, aber sind wir ehrlich,

das ist schon jenseits der 40 schlimm,

wenn Männer über ihr sexual leben in der Öffentlichkeit.  
Seit Philip Roth weiß ich sehr gut Bescheid.  
Ja, der hat's ja wenigstens in Literatur gekleidet.  
Aber zu sagen, ich kann immer noch, immer,  
und es ist mega geil, und wir haben Karina,  
mein Geheimnis ist, also wir bummsen einfach viel.  
Das ist wirklich eine ganz schreckliche Kategorie.  
Das ist ja so ein bisschen das Pfeifen im Walde, ne?  
Also, man merkt ...  
Ich glaub, ihm jedes Wort, er ist ein wunderschöner Mann.  
Ja.  
Er ist einfach eine Motown-Legende.  
Er ist so ein ... Seine Hits, alles, ja?  
Ja.  
Und was wird bei Google fragen, einfach, wenn du seinen Namen eingibst?  
Als Erstes gefragt.  
Why does Smokey Robinson have blue eyes?  
Ha, ha, ha, ha, ha.  
Das ist das Einzige, was ich überbeiven hab.  
Wo ich einfach unsere Menschheit liebe.  
Das ist das, was die Menschen interessiert.  
Warum hat er blaue Augen?  
Und was schreibt eigentlich die Bild?  
Post von Wagner.  
Lieber Oliver Kahn!  
Was muss das für ein Gefühl sein,  
als Halbgott auf Erden gesandt worden zu sein  
und sich als Atombomber herauszustellen?  
Die Sebener Straße gleicht einem dampfenden Krater.  
Der große FC Bayern, ein Witz, ein weißblaues Bauerntheater.  
Und die Höhe des würde sich in ein Grab legen, nur um drin zu rotieren.  
Stattdessen läuft er jetzt über den Trainingsplatz  
wie ein verwirrter Opa,  
den man die Rabatten im Kleingarten zertrampelt hat.  
Der Tital ist ein Titähnchen.  
Rilkes Panta, ein zahmes Kätzchen, ein Stubentiger.  
Das Brüllen ist einem Maunzengewichtchen.  
In der Fußballerredner haben sie Schalke erdolcht.  
Valencia getötet.  
Als Karibale in Turnosen die Stürmer gefressen.  
Sie standen für das nicht aufgeben.  
Ein weiter, immer weiter.  
Jetzt ist es ein Leider, immer Leider.  
Sie waren König Minas.

Alles, was ihre Torwart pranken, anfassen wurde zu Gold.  
Plötzlich wird alles zu Holz, zu Morschem Holz.  
Sogar den gottgleichen Tuchel haben sie verhext.  
Zum segelohrigen Deppen mit Zeitungsausträgerkappe  
haben sie ihn gemacht.  
Gegen sie wäre sogar Lothar Matthäus der Heiland.  
Der Golfball damals in Freiburg geworfen.  
War keine Attacke, es war eine Prophezeiung, eine Weissagung.  
Gehen Sie Golf spielen,  
werden Sie Privatier auf dem Grün mit 18 Löchern.  
Können Sie keinen Schaden mehr anrichten.  
Für das Fußballfeld fehlt Ihnen die Platzreife.  
Ich mag Sie.  
Die Maxi, da steht ich nicht Maxi, oder?  
Der Halbgott ist fehlbar, wie ein Busfahrer.  
Eine Schalterbeamtin, ein Zeitungsausträger.  
Wie wir alle, ein Titan als Tröster.  
Herzlichst, Ihr Franz Josef Wagner.  
Den letzten Teil hast du dazu gedichtet.  
Nein, das ist doch wirklich ...  
Würdest du mir so was zutrauen?  
Würdest du mir so was zutrauen?  
So, ich mache das.  
Tag der Arbeit und die faule Sau hat nichts geschrieben.  
Irgendwann musst du es ...  
Ich hab's bis zum Schluss geglaubt.  
Sehr gut, das freut mich.  
Weil die Wende war doch zu hart, nur Beleidigung.  
Ich mag's.  
Ich mag's.  
Ja, bitte, dann geh du mal schön zu deinem Obama.  
Bitte schön.  
Ich bin ja in deinem Leben, bin ich ja T-Aktivist.  
Ich bin ja T-Aktivist, wie die Corona-Farm-App.  
Ich bin ja zu Überhaupt-Sixberg-Gott.  
Da ist ein Mann zweimal hintereinander amerikanischer Präsident.  
Da ist er plötzlich interessanter, als wenn Lukas Vogel sagt,  
Mike Nöcker und ich über Mainz 05 reden.  
Ich hab kurz überlegt, zu Tobi Baukage zu sagen,  
ich freu mich ja riesig, aber ich muss leider zu MMM.  
Ha, ha, ha.  
Gott, Gott.  
Na ja, ich wünsch allen einen schönen 1. Mai.  
Bitte nicht vergessen, die Steine später wieder einsammeln,

## [Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Til, Steine, Scherben (mit Nikki Hassan-Nia)

wieder zurück zu dem Neubaugebiet bringen.

Das ist doch gar kein Problem.

Und machen Sie sich keine Sorgen.

Meine Autos sind alle in der Tiefgarage,  
also Mainz wird nicht brennen. Es ist alles okay.

Viel Spaß, schönen 1. Mai.

Und bleibt gesund.

Luca-App.

Leute, auschecken bei der Luca-App, um Gottes Willen.

Tschüss.

Apokalypse und Filtercafé ist eine Studio-Boomins-Produktion  
mit freundlicher Unterstützung der Florida Entertainment.

Redaktion Niki Hassanier, Executive Producer Tobias Baukage.

Produktion Hannah Marahil, Ton und Schnitt Lara Schneider.

Neue Episoden gibt es immer Montags, Mittwochs, Freitags  
und Samstags, überall, wo es Podcasts gibt.

Stimme der Vernunft und unerreich gute Sprecherin der Rubriken  
Bettina Rust.

Diese Folge wurde dir na klar präsentiert von Vodafone.

Seit über 30 Jahren für dich da.